

Festgestellte Fehler und Unstimmigkeiten.....



Erhard Walter



Winfried Urban

Auch wenn wir als kleinlich abgestempelt werden, mit der Begründung, dass die Freien Wähler zu hohe Qualitätsanforderungen an die Niederschrift stellen, kann diese Niederschrift nicht umkommentiert so hingenommen werden. Wir betonen ausdrücklich, dass dies weder etwas mit „Kleinlich“ noch mit hohen Qualitätsanforderungen zu tun hat, sondern ein Mindestmass fordert, welche eine Niederschrift erfüllen muss. Wir empfehlen der Ortsvorsteherin (OVin) und der Schriftführerin, sich die Aussagen von Herrn Gieseler

(Direktor Hess. Städtetag) zum Thema Niederschrift nochmals zu Gemüte zu führen.

Erklärung der Unterzeichner:

Wir werden ab sofort, von unserem Recht i.S.v § 61 III 2 HGO Änderungswünsche in den Sitzungen vorzutragen, keinen Gebrauch mehr machen und lediglich die OVin und den Rest des OBR davon in Kenntnis setzen, was an der Niederschrift falsch ist. Somit überlassen wir die Entscheidung dem Rest des Gremiums, und jeder muss für sich entscheiden, ob man einer fehlerhaften Niederschrift zustimmen kann oder nicht. Schliesslich handelt es sich um ein Zeitdokument welches einer Urkunde entspricht. Wir halten die Fehler und Unstimmigkeiten, die in der Niederschrift enthalten sind, ausschliesslich nur noch für uns fest und dokumentieren diese auf unserer Homepage. Wir haben uns für diesen Schritt entschieden, da wir als Minderheit erkannt haben, dass wir nur langatmige Diskussionen auslösen, die nicht zum erforderlichen, gewünschten und notwendigem Ergebnis führen, die Niederschrift zu korrigieren. Demzufolge werden wir bei der Abstimmung zur Niederschrift entscheiden, ob dieser die Zustimmung erteilt, nicht erteilt werden kann oder ob wir uns enthalten.

.....zur Niederschrift 21/2018 vom 04.12.2018

Bürgerfragestunde:

Es fehlt die Frage/Vorschlag einer Bürgerin, „*ob dem OBR das Angebot der Naspa bekannt sei, die Zuschüsse für Projekt wie Umwelt / Kultur gewähren würde. Sie machte den Vorschlag, dass der Ortsbeirat (OBR) auf solche Angebote zurückgreifen sollte, wenn seitens der Verwaltung keine Geld zur Verfügung gestellt würde.*“

Die Frage eines Bürgers an OBM Demmer, „*was er hinsichtlich der Dorfentwicklung 2025 wie versprochen und angekündigt unternommen hat*“ wurde nicht festgehalten und die Antwort, von OBM Demmer, „*dass er näheres 2019 zur Verfügung stellt.*“, fehlt ebenfalls.

TOP1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. **Es fehlt**, dass OBM Demmer die Schreiben vom 26.11.2018 zu TOP 9 und TOP 10 zurückgezogen hat, in der Erwartung dass diese 2019 wieder mit aufgenommen werden.

2. OBM Walter hat nicht vorgeschlagen, **sondern beantragt**, dass die TO geändert wird, wobei der Antrag das Thema „Wasebörnchen“ auf TOP 18 und „Q4“ auf TOP 19 setzen lautete und nicht umgekehrt, wie in der Niederschrift festgehalten. Somit ist der Beschluss falsch!
3. Es **fehlt** der Antrag von OBM Walter und die Abstimmung einschliesslich Abstimmungsergebnis, dass das Kurzprotokoll vom Ortstermin der Niederschrift beizufügen und an die Verwaltung weiterzuleiten ist, was mit 3 Ja und 3 Nein Stimmen bei Stimmengleichheit abgelehnt wurde.
4. Es **fehlt** die Aussage von OBM Demmer, dass es sich nicht um einen offiziellen Ortstermin des Ortsbeirates sondern dass es sich lediglich um ein nettes, privates Treffen gehandelt hätte.
5. Es **fehlt** die Frage von OBM Walter, ob es Einwände des Gremiums gäbe, wenn er die Verwaltung bezüglich der Aussage von OBM Demmer zur Klärung des Sachverhaltes anschreibt. Dies war nicht der Fall.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift

1. Es **fehlt**, dass der Änderungswunsch zu TOP 2 „Die Niederschrift 19/2018 vom 26. Oktober 2018 wird mit den oben aufgelisteten Änderungswünschen genehmigt. Dank an den Schriftführer.“ so nicht formuliert und beantragt wurde und dies auch nicht der gängigen Praxis entspricht, ist der Beschluss zu streichen“, zurückgezogen wurde, da keine Einigung zu erzielen war.
2. Es **fehlt**, dass der Änderungswunsch zu TOP 4 „Es fehlt, dass OBM Demmer beantragte, dass die Beratung zur DS 184/2018 Anlage 2 unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden soll“, bei Stimmengleichheit mit 3 Ja, 3 Nein Stimmen abgelehnt wurde.
3. Der Beschluss, „Die Niederschrift 20/2018 vom 30. Oktober 2018 wird mit den oben aufgeführten Änderungswünschen genehmigt. Dank an die Schriftführerin“ wurde so nicht formuliert bzw. beantragt und ist somit als Beschluss falsch festgehalten.

TOP 3 Verschiedenes

1. Es **fehlt** die Frage von OBM Petersohn zum Thema Weihnachtsbaum und der Distanzierung durch die Feuerwehr. Es fehlt weiterhin der Hinweis, dass die Sitzung deshalb kurzzeitig unterbrochen war, da der Vorsitzende der FFW dazu befragt wurde.
2. Es fehlen die Ausführungen zu der Frage von OBM Walter hinsichtlich einer gemeinsamen Aussprache innerhalb des OBR.
3. Es ist **falsch** das OBM Walter anregt, dass der OBR bei der Ausarbeitung der Richtlinien für Sachmittel beteiligt wird.
Richtig ist, dass OBM Walter die OVin fragte, ob sie, ausser dass die Sachmittel wieder eingeführt werden sollen, mehr zu den „Richtlinien“ die noch erarbeitet werden müssen, wisse. Er erwähnte, dass hier u.a. „kleinere Arbeiten am Friedhof etc.“ mit aufgenommen werden sollen, da es ja jetzt mehr Geld geben soll. Soll die „Richtlinie“ einheitlich für alle Ortsbeiräte, ungeachtet der Größe gleich sein, obwohl die Sachmittel je nach Größe des Stadtteils unterschiedlich hoch sind? Soll den Ortsbeiräten „par ordre du mufti“ eine solche „Richtlinie“ (ähnlich der GO für Ortsbeiräte) übergestülpt werden oder wird jeder OBR in den Prozess, welche „kleine Aufgaben“ zukünftig zu erledigen sind, mit eingebunden?“ Die OVin konnte die Fragen nicht beantworten und wollte sich bei der Verwaltung erkundigen.

4. Es **fehlt**, dass OBM Walter um eine Stellungnahme der Verwaltung bittet, warum das Protokoll des Treffens des Bürgermeisters mit den Ortsvorstehern und Stellvertretern zum Thema „Sachmittel für Ortsbeiräte“ als „nicht öffentlich“ eingestuft und somit den restlichen Ortsbeiratsmitglieder vorenthalten wird.

TOP 3.1 Auftragsverfolgung und Wiedervorlagen

1. Es **fehlt** die Frage von OBM Walter, „was aus der Ankündigung vom 11.12.2016 von OBM Demmer geworden ist, als er zu Protokoll gab, dass er die Auftragsverfolgungsliste vollständig bearbeiten und zur Verfügung stellen wollte.“
2. Es **fehlt**, dass OBM Walter verlangte, dass die Aussage von OBM Demmer, „diese Auftragsverfolgungsliste ist seit zwei Jahren „rechtswidrig“ von OBM Walter auf die Homepage der Freien Wähler Heftrich eingestellt“, protokolliert wird.

TOP 3.2 Kontrollliste der Stadt Idstein

1. Es **fehlt** die Aussage von OBM Demmer, er wolle eine „Lanze“ für die Verwaltung brechen, da immer etwas zu tun ist und auch manchmal etwas im argen liegt, aber gewisse Aussagen eine bodenlose Frechheit wären. Er unterstellte den OBR-Mitgliedern, die gewisse Aussagen tätigen, dass sie sich nicht auskennen oder nur böswillig handeln würden.
2. Es **fehlt** der komplette Beschluss einschliesslich Abstimmungsergebnis über den abgestimmt und mit 6 Ja Stimmen einstimmig zugestimmt wurde.
*Der Ortsbeirat vertritt die Auffassung, dass in der geführten Kontrollliste die Lfd.Nr.: 248, 255, 330, 337, 338, 339, 349, 409, 411, 412, 450, 455, 458, 527, 528, 558 und 559 als erledigt eingestuft werden können und bittet die Verwaltung, diese Punkte aus der Kontrollliste zu entfernen.
Weiterhin bittet der Ortsbeirat um Anpassung der Lfd.Nr 664. Hier kann der Unterpunkt „Zebrastreifen K3023“ gestrichen werden, da der Fußgängerüberweg L3023 erledigt ist.
Unter Bezugnahme auf den Beschluss zu den notwendigen Ortsterminen „Friedhof“ unter TOP 11 der letzten Sitzung, stellt der Ortsbeirat zur Abarbeitung der restlichen Punkte der Verwaltung eine Prioritätenliste (siehe Anlage) zur Verfügung.
Der OBR bitte die Verwaltung, zu den in dieser Liste festgelegten PRIO 1 und 2 Punkten, wo es sich ausschließlich um Themen, die in notwendigen Ortsterminen angesprochen und geklärt werden können, um einen Terminvorschlag.
Für die PRIO-Punkte 3 und 4, die der OBR hiermit nochmals in Erinnerung ruft, wird die Verwaltung unter Angabe eines zu definierenden Erledigungsdatums um eine Stellungnahme zur weiteren Vorgehensweise gebeten.*

TOP 5.1 Förderprogramm

1. Mit der Aussage, „Die Antwort der Verwaltung liegt vor“, kann niemand etwas anfangen. Entweder ist die Aussage als Anlage dem Protokoll beizufügen oder in der Niederschrift wie folgt festzuhalten: „Der Stadtteil Heftrich war von 1983 – 1991 als Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen. Derzeit sind die 4 westlichen Stadtteile (Ehrenbach, Eschenhahn, Oberauroff und Niederauroff) bis zum kommenden Jahr im Förderprogramm. Ein Quereinstieg von Heftrich in das Landesprogramm ist nicht möglich.“

TOP 6 Haushaltsplan 2019

1. Es **fehlt** die Frage von OBM Petersohn, warum die OVIn erneut gegen den gemeinsamen Beschluss des OBR war und entgegen ihres eigenen Beschlusses im OBR gegen die beantragte Mitteleinstellung für den Haushalt 2019 für eine Sanierung/ Attraktivierung der Kegelbahn war.

2. Es **fehlt**, dass die OVin das Wort an StVo Piaskowski erteilte, der sagte, dass es Unsinn wäre der OVin vorzuwerfen, sie würde mit gespaltener Zunge sprechen. Er verwies darauf, dass Idstein das Problem gleich zweimal hätte, denn in Walsdorf gäbe es auch eine Kegelbahn und das beide Anlagen derzeit nur „am Leben“ gehalten werden.
3. Es **fehlt**, dass die Sitzung von 21:07 Uhr bis 21:12 Uhr unterbrochen wurde, da die OVin der Hausmeisterin der Willi-Mohr-Halle zum Thema „Kegelbahn“ das Wort erteilte.
4. Da der OBR nach diversen Redebeiträgen keinen Beschluss wollte, ist es unverständlich, dass ein solcher in der Niederschrift festgehalten und zudem auch noch falsch ist. Es wurde lediglich festgehalten, dass die DS 178/2018 mehrheitlich zur Kenntnis genommen wird.

TOP 8 Bericht der Ortsvorsteherin

1. Es **fehlt**, dass die OVin nochmals an die sehr intensive „Auseinandersetzung“ in der letzten Sitzung zum Thema Abstimmungsprotokoll „Altes Rathaus“ erinnerte und sie bekannt gab, dass das Abstimmungsprotokoll vom 08.10.2018 nun jedem vorliegt und erklärte nochmals um was es in diesem Schreiben ging.

TOP 9 Einschränkung der Redezeit

1. Hier stellt sich die Frage, warum Verhandlungsgegenstände, die nicht behandelt und zurückgezogen werden, auf der Rats- bzw. Bürgerinfo als Bestandteil der Niederschrift veröffentlicht werden und die wirklich wichtigen Anlagen nicht dort zu finden sind.

TOP 10 Behandlung der Niederschriften

1. Auch hier stellt sich die Frage, warum Verhandlungsgegenstände, die nicht behandelt und zurückgezogen werden, auf der Rats- bzw. Bürgerinfo als Bestandteil der Niederschrift veröffentlicht werden und die wirklich wichtigen Anlagen nicht dort zu finden sind.

TOP 12 Abrechnung Erntedankfest

1. Es **fehlt** die Aussage der OVin, dass die Künstler von privaten Spendern bezahlt worden sind.
2. Die Frage von OBM Walter wurde falsch formuliert, denn sie lautete wie folgt: *„Gibt es einen Durchschnittswert der letzten 10 Jahre bezüglich der Kosten, damit man ermitteln kann, welche Auswirkungen es auf die Sachmittel hat, die ab 2019 wieder in den HH eingestellt werden sollen.“*
3. Weiterhin **fehlt**, dass OBM H.Urban zu Protokoll gab, dass das Erntedankfest nicht aus den noch zu beschliessenden Sachmitteln für Ortsbeiräte bezahlt werden müsste. Dem entgegnete OBM Walter, da in den Sitzungen in Idstein immer gesagt wurde, dass die Seniorenfeiern und somit auch das Erntedankfest zukünftig aus den Sachmitteln des OBR bezahlt werden müssten. Dies hat der StVO Piaskowski ebenfalls bestätigt, wobei er nur für die Kernstadt eine Sonderlösung sieht.

4. Da nur sehr verkürzt dargestellt, **fehlt** das OBM Walter beantragte, dass bezüglich der Ausrichtung der Erntedankfeier einschliesslich der Bezahlung eine Klärung notwendig ist und um Vorlage der Abrechnungen der letzten 10 Jahre bittet, damit ein Durchschnittswert ermittelt werden kann.

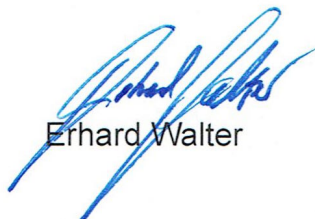
TOP 18 Wasebörnchen

1. Obwohl unter TOP 1 mehrheitlich beschlossen wurde, den TOP aufzunehmen, **fehlt** er mit dem Hinweis, „Auf nächste Ortsbeiratssitzung vertagt“ in der Niederschrift.

TOP 19 Quartier 4

1. Obwohl unter TOP 1 mehrheitlich beschlossen wurde, den TOP aufzunehmen, **fehlt** er mit dem Hinweis, „Auf nächste Ortsbeiratssitzung vertagt“ in der Niederschrift.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat Heftrich



Erhard Walter



Winfried Urban